

BNN  
7. Jan 2012

# Seiter will Gauck nach Baden-Baden holen

## Beim Neujahrsempfang des Presseclubs gibt es (fast) nur ein Thema: Wackelt Wulff wirklich?

Von unserem Redaktionsmitglied  
Michael Janke

**Baden-Baden.** Bei diesem Namen geht dann doch ein Raunen durch die versammelte Journalisten-Schar. „Wir stehen in Kontakt mit Joachim Gauck“, sagt Roland Seiter, Präsident des Presseclubs, bei seiner Rede zum Neujahrsempfang. Gauck solle als Gast in Baden-Baden über seine Zeit in der Stasi-Behörde berichten. Und natürlich über seine Erfahrung als Präsidentschaftskandidat.

Das klingt wie inszeniert, ist es aber nicht. In dem Moment, als der Baden-Badener Presse-Präsident spricht, flimmert der Bundespräsident über die deutschen Mattscheiben und macht dem Bürger klar, dass er nicht daran denkt, den Hut zu nehmen. Unter den 90 Redakteuren und Freiberuflern, Politikern und Vertretern des öffentlichen Lebens gibt es an

### Spendensammlung für Opfer des Naziterrors

diesem Abend an den Stehtischchen im Palais Hamilton der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau (fast) kein anderes Thema als: Wackelt Wulff wirklich?

Einig sind sich die hauptberuflichen Hüter der Pressefreiheit, dass die Nummer mit der Intervention bei der Bild-Zeitung „gar nicht geht“. Nächste Woche, so lautet der Tenor, ist der Präsident weg. Ob die Profi-Beobachter damit Recht behalten, muss sich noch zeigen.

Mangels eigenen Neujahrsempfangs der Stadt bietet der Presseclub gewissermaßen das einzige Forum zum Jahresstart, bei dem sich die Baden-Badener Öffentlichkeit sehen lassen kann. Die Verwaltungsspitze des Rathauses glänzt diesmal komplett durch Abwesenheit, die Fahne hält somit der ehemalige Sozialdezernent Kurt Liebenstein hoch. Auch die beiden Landtagsabgeordneten Beate Böhlen (Grüne) und Tobias Wald (CDU) sind da sowie einzelne Stadträte.

Neben Joachim Gauck hat Präsident Seiter auch den baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann eingeladen. Und Chefdirigent Pavel Baleff von der



**DICHTES GEDRÄNGE BEIM PRESSECLUB:** Rund 90 Journalisten und Vertreter des öffentlichen Lebens treffen sich im Palais Hamilton der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau zum Neujahrsempfang.  
Foto: Hecker-Stock

Philharmonie wird unter der Rubrik „Leute, die was zu sagen haben“ in diesem Jahr zu Gast sein.

Gesammelt wird beim Presseclub in diesem Jahr für die Antonio-Amadeu-Stiftung, die sich für Opfer des Naziterrors einsetzt. Sie ist benannt nach einem Afrikaner, der im einer Novembernacht des Jahres 1990 von 50 Neo-

nazis durch das brandenburgische Eberswalde gehezt wurde und dabei starb.

500 Euro aus der letztjährigen Sammlung werden an Dora Entcheva von den Korrespondenzen übergeben – die Organisation bildet junge Musiker aus Osteuropa in Baden-Baden aus. Der gleiche Betrag geht an die Elternmentoren, die Sozialamtschef Frank Fürle organi-

siert. Die Elternmentoren Francesca Cimino-Barenthin, Alime Turhan und Elvira Enns berichten von ihrer Arbeit, bei der sie Eltern von Kindern mit Migrationshintergrund bei der Ausbildung unterstützen. Sie schildern eindrücklich, wie sie den Kindern Chancen eröffnen, die sie allein aufgrund ihrer familiären Situation nie erhalten hätten.